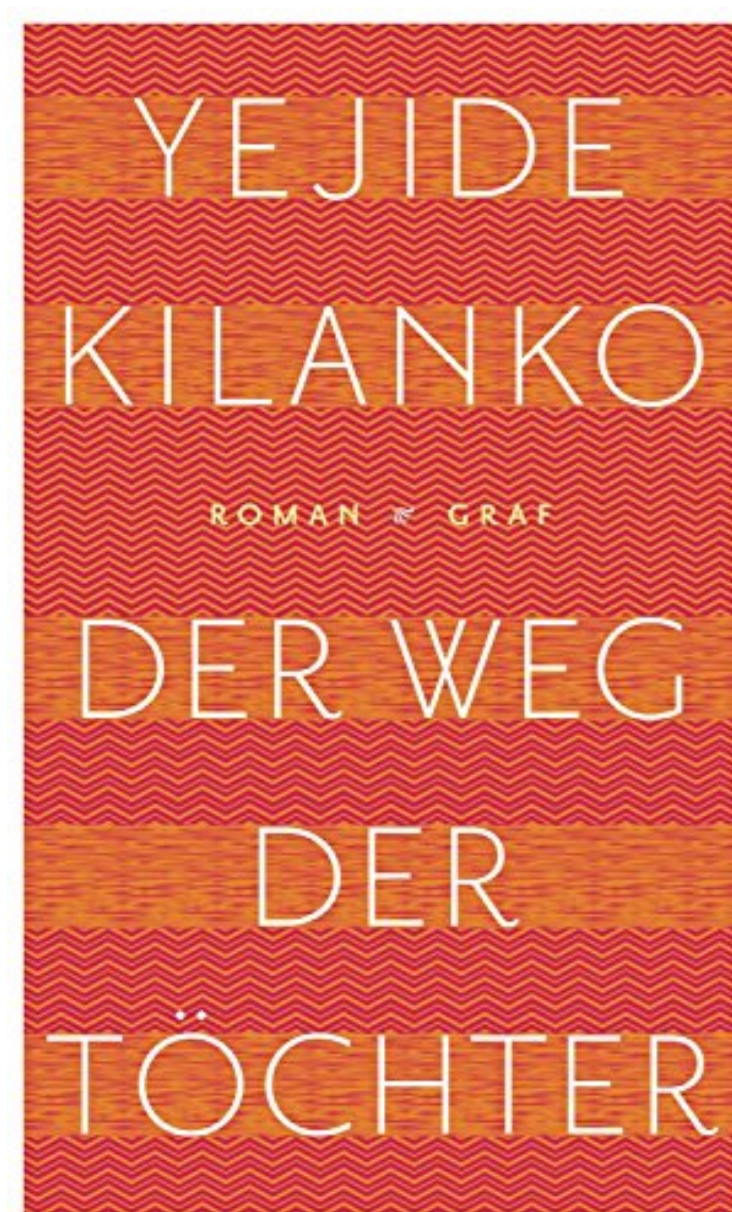


(Read ebook) Der Weg der Tchter

## Der Weg der Tchter

Von Yejide Kilanko

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrank: #182123 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-08Erscheinungsdatum: 2013-03-08File Name: B00AC5MTY8 | File size: 56.Mb

**Von Yejide Kilanko : Der Weg der Tchter** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Weg der Tchter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Weg

der Tochter Von Heike M. Morayo ist ein lebenslustiges Mädchen. Als sie 5 Jahre alt war, kam ihre Schwester zur Welt, sie war von Albinismus betroffen. Beide wuchsen beengt im Schoo einer eng zusammenhaltenden großen Familie im nigerianischen Ibadan auf. Die Zeit verging und Morayo wurde langsam zur Frau, war den Kinderschuhen aber noch nicht ganz entwachsen. Die Eltern nahmen ihren Neffen, Bros T. in die Familie auf, da seine Mutter mit dem schwierigen Halbwchsigen nicht mehr zurechtkam. Eines Nachts schlich er sich in Morayos Bett, bedrängte und missbrauchte sie, dieses Mal und immer wieder. Als Morayo endlich den Mut fand und ihr Problem mit dem Cousin ansprach, wurde ihr die Schuld an den Vorfällen zugewiesen. Einzig bei ihrer Tante Morenike fand sie Verständnis und Trost. Der Leser begleitet Morayo von der 25 Jahre und erlebt ihre Entwicklung vom kleinen Mädchen hin zur selbstbewussten jungen Frau. Obwohl die Familie äußerlich recht weltoffen wirkt, ist sie noch eng verstrickt in traditionelle Ansichten und Konventionen, die Morayo nach den Begriffen ihres Cousins hart treffen. Der Autorin ist es sehr gut gelungen, das Leben in dieser Großfamilie zu beschreiben. Man taucht in das Leben in der afrikanischen Großstadt ein, lernt die Familienmitglieder mit allen ihren guten und schlechten Eigenschaften und das sie umgebende Netzwerk von Freunden und Nachbarn kennen. Yejide Kilanko erzählt sehr persönlich, einfühlsam, warmherzig und in einer äußerst lebendigen Sprache. Die der Autorin eigene Kenntnis des Landes, seiner Besonderheiten und Traditionen werden auf jeder Seite des Romans spürbar und sorgen für eine atmosphärisch dichte Stimmung. So werden letztlich auch moralische Fragen aufgeworfen, die überall auf der Welt ihre Berechtigung haben. Letztlich zeigt es aber deutlich auf, welchen Herausforderungen sich junge Frauen in Nigeria stellen müssen, die ihren eigenen Weg gehen wollen. Der Weg der Tochter ist ein wirklich beeindruckendes Debüt der in Kanada mit nigerianischen Wurzeln lebenden Autorin. Man darf auf weitere Romane von Yejide Kilanko gespannt sein. Ihr Erstling ist ausgesprochen beeindruckend und nachhallend. Es bescherte mir eine sehr angenehme und interessante Lesezeit. Ich empfehle es sehr gern weiter. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nigerianisches Familienleben heute Von cl.borries Hier wird die Geschichte eines mutigen, aufgeweckten und neugierigen kleinen Mädchens in Nigeria erzählt. Sie wächst in einer lauten, freundlichen und lebhaften Großfamilie in Ibadan/Nigeria auf. Der Vater ist Geschäftsmann und viel unterwegs. Es geht der Familie wirtschaftlich gut. Sie bewohnt ein hübsches großes Haus. Im Verwandtenkreis nimmt man Anteil an einander und hilft sich gegenseitig. Morayo und ihre kleine Schwester Eniayo sind zwei fröhliche Kinder, die erfolgreich die Schule besuchen. Später werden sie sogar studieren. Die Ereignisse umfassen den Zeitraum zwischen 1982 bis 2007. Das unbeschwertere Leben für Morayo endet sehr plötzlich, als der Cousin Tayo, genannt Bros T, in die Familie aufgenommen wird. Seine Mutter, eine von vielen Verwandten, hat um Hilfe gebeten, weil sie mit ihrem verzogenen Sohn nicht mehr fertig wurde. Er stellt den Frauen nach, lgt, ist ein Flegel und nicht sehr erfolgreich in seinen schulischen Leistungen. Morayo wächst inzwischen zum Teenager heran. Sie ist hübsch und gut mit ihrem Schulfreund Kachi befreundet. Ist nicht sogar erste Liebe mit im Spiel? Wie bei allen Völkern der Erde ist die Pubertät eine aufregende Zeit. Morayo und Kachi pflegen eine zugleich zärtliche aber zurückhaltende Beziehung. Kachi zieht eines Tages mit seiner Familie fort aus Ibadan. Er und Morayo erleben die erste schmerzliche Trennung ihres Lebens. Als Bros T in der Schule bessere Leistungen erbringt, versöhnt sich Morayos Vater mit ihm und erkennt ihn zunehmend an. Außerhalb des Hauses verkehrt er jedoch in anrührenden Kneipen mit ebenso anrührenden Freunden. Dann beginnt er Morayo nachzustellen und wird zudringlich. Morayo findet sich daraufhin verfemt und abseits der Familie wieder. Das glückliche Familienleben ist zu Ende. Sie trägt ihr Leid lange alleine, bis sie bei einer älteren Cousine mit ähnlichen Erfahrungen Unterstützung findet. Die Annäherung des brutalen Cousins an Morayo zeigt in ihren tragischen Auswirkungen das ganze Maß weiblicher Unterdrückung, von dem Frauen hier wie anderswo betroffen sind. Man glaubt nicht dem Opfer sondern misst diesem eine Mitschuld zu. Morayo hat einen langen Irrweg vor sich. Ihre Beziehungen zu Männern bleiben lange gestört. Yejide Kilanko ist eine feinsinnige und sensible Beobachterin. Sie ist selbst in Nigeria geboren und aufgewachsen. Ihre Geschichte zeugt von ausdrücklicher Kenntnis über das Leben, Lieben und Aufwachsen in Nigeria. Mit ihrer auftrumpfenden Erzählung macht sie sich zur Sprecherin der unterdrückten Frauenwelt in ihrem Heimatland. Atemlos folgt man dem Schicksal Morayos, das erst über Umwege und zahlreiche Stolpersteine zu einem guten Ende führt. Während begreift man, wie verstehend für ein Mädchen die Verständnislosigkeit der Eltern sein muss. Aus dem verschreckten jungen Mädchen wird später eine kämpferische Frau, die sich nicht unterkriegen lässt. In ihrem breit angelegten Familienepos einer nigerianischen Familie erfährt man viel über die Riten und Geflogenheiten in dem Land. Heiraten und Kinderkriegen sind auch hier noch erstrebenswerte Ziele für Eltern mit ihren Kindern. In den aufgeklärten und gebildeten Kreisen aber ist Berufstätigkeit durchaus erwünscht. Die Autorin gewährt uns mit ihrer Familiengeschichte einen umfassenden Blick in ihr Land. Hier kämpfen Aufklärung und Vergangenheit noch um die Vormacht mit einander. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Weg der Tochter Von Kstler Vergewaltigung ist ein schlimmes Thema das meiner Meinung auch wirklich verdient an die Öffentlichkeit zu gelangen und nicht totgeschwiegen werden darf. Toll wenn jemand den Mut hat ein Buch darüber zu schreiben. Aber leider ist das Buch holprig geschrieben und nur wegen eines brisanten, grausigen Themas wird das Buch nicht wirklich gut.

Kurzbeschreibung Morayo wächst mit ihrer geliebten Schwester in einer modernen nigerianischen Familie auf. Sie erlebt das Erwachsenwerden bebtet, aber voller Tabus. Als Bros T, der charmante Cousin der Mädchen, in der Familie aufgenommen wird, ist Morayo zunächst begeistert, dann aber berfordert, als Bros T sie nachts bedrängt ... Ein dichtes Netz des Schweigens legt sich über das Haus, und das Mädchen erfährt von ihren Eltern keinen Trost. Es wird eine Odyssee, aus der sie stark und voller Zukunftspläne hervorgeht. Ein mutiges, mitreißendes Roman debtet über eine Kindheit in Nigerias Millionenstadt Ibadan. Sie ist pfiffig und temperamentvoll, die kleine Morayo, die mit ihrer geliebten Schwester in einer modernen nigerianischen Familie aufwächst. Eine herrliche Großfamilie, wo viel gekocht und gefeiert, aber auch hart gearbeitet wird. So ist es das Normalste der Welt, dass Bros T, der charmante, etwas halbstarke Cousin der Mädchen hier aufgenommen wird. Anfänglich ist Morayo begeistert von diesem Familienzuwachs, aber dann berfordert, als Bros T sie nachts bedrängt... Ein dichtes Netz des Schweigens legt sich plötzlich über das Haus, und Morayo erfährt von ihren Eltern keinen Trost, im Gegenteil, es ist, als sei sie selbst schuld. Bei Morenike, die seinerzeit ein ähnliches Schicksal erlitten hat, findet sie ein neues Zuhause und eine weibliche Verbundenheit, die sie zu einer starken und engagierten Persönlichkeit werden lässt. Das erkennt auch Kachi, Morayos erste Liebe aus der Schulzeit. Pressestimmen "Yejide Kilanko hat einen so wichtigen wie authentischen Entwicklungsroman geschrieben.", Eyselohr, Manuela Haselberger, 01.07.2013 "Eine bewegende Geschichte, die viel über das Leben in Nigeria erzählt.", Brigitte, 05.06.2013 "Ein wundervolles Buch. Inhaltlich wie stilistisch etwas ganz Besonderes.", Der Evangelische Buchberater, Katharina Katz, 31.05.2013 Werbetext Herzerwärmend und traurig. Wer bisher kein Feminist war, der ist es nach der Lektüre egal ob Mann oder Frau. The Toronto Star